

Ferne Nähe: Schwierige Schwesternbeziehungen reflektieren

Schwesterherz. Wenn man will, kann dieses Wort unendlich zärtlich klingen. Ebenso leicht ist es, ihm einen scharfen Unterton zu geben, und schon wird eine ironisch verpackte Abwertung darin hörbar. Zärtlich oder scharf – beide Versionen erzählen auf ihre Art von hoher Intimität.

Schwesternbeziehungen, weiß Cordula Ziebell, haben für unser Leben einen besonderen Stellenwert. Für Frauen ist das Schwesternband oft sogar die engste und intensivste Beziehung, die sie haben. Keiner anderer Mensch kennt und begleitet uns länger. Darüber, ob dies eine erfüllende oder eher eine schwierige Beziehung ist, ist damit noch nichts gesagt.

Gemeinsam mit ihrer älteren Schwester Barbara hat Cordula Ziebell massgeschneiderte Seminare für die Reflektion von Schwesternbeziehungen entwickelt. Eines davon bereichert im kommenden Januar erstmals das Osterberg-Programm: „Schwesterherz – Schwesterschmerz. Zum

Umgang mit schwierigen Schwesternbeziehungen“. Angesprochen sind Frauen aller Altersgruppen, deren Schwestern nicht teilnehmen wollen oder können. Denn auch wenn sich Geschwister getrennt haben oder kein Kontakt mehr stattfindet: Geschwisterbeziehungen können nicht beendet werden, sie wirken fort und können deshalb auch ohne die persönliche Anwesenheit „der anderen“ reflektiert und gegebenenfalls in gewissem Maße geklärt werden.

Für Schwestern, die zusammen teilnehmen wollen, wurde ein zweites Seminar namens „Ein Herz und eine Seele?!“ konzipiert. Hierfür wird bei uns eine Liste geführt, auf die wir Sie bei Interesse sehr gern eintragen, um dann dieses Seminar ggf. ebenfalls anzubieten.

Barbara und Cordula Ziebell haben naturgemäß ihre eigene, lebenslange Schwesterngeschichte. Krisen gehören dazu, aber auch der regelmäßige gemeinsame

Urlaub, der ihnen mittlerweile zur liebgewonnenen Tradition geworden ist und die Tatsache abmildert, dass sie weit voneinander entfernt leben. Barbara Ziebell ist die Ältere von beiden, sie arbeitet als Bildungsreferentin und Autorin. Cordula Ziebell ist Diplom-Sozialpädagogin und Gestalttherapeutin. In ihrem gemeinsamen

Seminar im Januar im Osterberg-Institut wollen sie sich u. a. Themen wie diesen zuwenden:

- Gefühlschaos: Rivalin oder Freundin fürs Leben?
- Verletzungen und Kontaktabbruch: Wie gehe ich damit um?
- Was kommt auf mich zu, wenn unsere Eltern älter werden?
- Die älteste, mittlere, jüngste Schwester zu sein: Wie prägt mich das bis heute?



Cordula Ziebell



Barbara Ziebell

Ihr Seminar, so das Leitungsduo, bietet einen geschützten Ort, an dem Frauen mit kreativen Mitteln, Aufstellungen und inneren Bildern erkunden können, was das Schwierige an der Beziehung zum „Schwesterherz“ ist – und vielleicht auch das Schöne.

Schwesterherz – Schwesterschmerz. Zum Umgang mit schwierigen Schwesternbeziehungen

Seminar 3109

18.–20. Jan. 2013 | € 225 + Pensionskosten